



**Pressemitteilung
Presse & Kommunikation
Freitag, den 12.11.2021**

**Sprachbrücken startet in Schönau
Das Projekt „Bildungsinitiative Sprachbrücken“ der Pädagogischen
Hochschule Freiburg wird zum Leuchtturm für die Region**

Die sprachliche Bildung von Kindern ist eine zentrale Aufgabe der Bildungsinstitutionen. „Umso früher, desto besser“ betont Dr. Barbara Geist, Sprachdidaktikerin an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und denkt neben den Kitas auch die Grundschulen mit.

Die Corona-Pandemie trifft Kinder aus sozial benachteiligten Familien in ihrem Spracherwerb besonders hart und es gilt, Brücken zu bauen. Nach diesem Prinzip konnte das Projekt „Bildungsinitiative Sprachbrücken“ der Pädagogischen Hochschule Freiburg in den Herbstferien in der Schönauer Buchenbrandschule erfolgreich starten.

Brücken wurden zwischen den beteiligten Netzwerkpartner/-innen sowie der Pädagogischen Hochschule und dem vielsprachigen Schulalltag vor Ort aufgebaut. Konzipiert wurde das Projekt auf Initiative von Dr. Barbara Geist (PH Freiburg) und Prof. Dr. Nadine Anskeit (PH Karlsruhe) mit sechs weiteren Deutschdidaktiker/-innen aus vier Pädagogischen Hochschulen. In Schönau konnte das Konzept nun erstmalig unter der wissenschaftlichen Leitung von Barbara Geist realisiert werden.

Vier Lehramtsstudierende der PH Freiburg sind nun seit den Herbstferien als Brückenbauerinnen aktiv. Ziel des Projektes ist eine bedarfsorientierte und individualisierte Sprachförderung für die Schüler/-innen der ersten bis vierten Klasse mit Deutsch als Zweitsprache. Es werden coronabedingte Lernrückstände aufgefangen. „Aber mindestens ebenso bedeutsam ist“, so Geist, „dass auf den bereits vorhandenen mehrsprachlichen Fähigkeiten und Interessen der Kinder aufgebaut wird.“

Dass Sprachbrücken in Schönau realisiert werden kann, ist Anna Gaßmann von der Caritas zu verdanken. Mit im Boot sind neben der Rektorin der Buchenbrandschule, auch Laura Rössler vom Landratsamt Lörrach und das Schulamt Lörrach. Bernd Mugrauer vom Schulamt lobt die vorbildliche Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten und die optimale Umsetzung des Netzwerkgedankens.



Der Start des Projektes in den Herbstferien wurde durch eine Spende der Sparkasse Wiesental realisiert. Nach den Herbstferien findet die Sprachförderung vorerst zwei Mal wöchentlich bis Ende Februar 2022 statt. 17 Kinder können in diesem Rahmen gefördert werden.

In den Herbstferien wurde das Buch „Frederick“ mithilfe eines Erzähltheaters vorgestellt. Durch das gemeinsame spielerische und praktische Arbeiten ist es den Studierenden schnell gelungen, einen Zugang zu den Kindern zu bekommen und Beziehungen aufzubauen. Im Hintergrund erheben die Studierenden den Sprachstand der Kinder, um eine passgenaue Sprachförderung anzubieten. Jedes Kind wird mit seinen sprachlichen Fähigkeiten in seinem Spracherwerb unterstützt. „So wird auch die psychosoziale Entwicklung gefördert“, freut sich Anna Gaßmann. Auch Schulleiterin Andrea Krämer erläutert das Potenzial des Projekts: „Für unsere Schüler/-innen ist es eine Chance, durch vielfältige Herangehensweisen ihre deutschen Sprachkenntnisse zu erweitern und zu festigen. Unsere 17 Schüler/-innen sind begeistert dabei und freuen sich auf die Sprachbrückenstunden, die nach dem regulären Unterricht stattfinden.“

Laura Rössler vom Dezernat für Soziales des Landratsamtes bezeichnet die Initiative als „Pilotprojekt“, das man gerne im Landkreis Lörrach ausweiten wolle. „Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, das Projekt in Schönau durchzuführen und damit gezielt die Entwicklung der Kinder zu unterstützen und zu stärken.“

Bernd Mugrauer hebt weiter hervor, dass durch das Projekt auch Studierende auf die hiesige Region aufmerksam gemacht und Anreize geschaffen werden, mehr Lehrpersonen in ländliche Gegenden zu bringen, wo die Personalversorgung bisweilen durchaus schwierig sei. In Bezug auf alle bereits gebauten Brücken zwischen Freiburg und Schönau sowie auf alle nun entstehenden Sprachbrücken zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Erst- und Zweitsprachen, Alltags- und Bildungssprache betont Mugrauer, „das ist wirklich ein Leuchtturmprojekt!“

Pädagogische Hochschule Freiburg
Presse & Kommunikation
Helga Epp M.A.
Tel. 0761/682-380
epp@ph-freiburg.de

Pädagogische Hochschule Freiburg
Institut für Deutsche Sprache und Literatur
Dr. Barbara Geist
Tel. 0761/682-943
barbara.geist@ph-freiburg.de